

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Er hat mit Dank die Mitwirkung der Kriegsmarine während des Weltkrieges anerkannt. Die kühnen Unternehmungen gegen die Ostküste Italiens, die Mitarbeit bei der Einnahme des Lovčen, die Unternehmungslust der österreichisch-ungarischen Unterseeboote, der Schutz des für die Versorgung der Armeen in Montenegro und Albanien außerordentlich wichtigen Seeweges, schließlich das verständnisvolle und tapfere Verhalten der Kriegsmarineabteilungen bei den blutigen Abwehrkämpfen der Isonzoschlachten reihen sich würdig an die Ruhmestaten unserer kleinen, aber nie besieigten Flotte.

Ganz besonders wertvoll war das Zusammenwirken der k. u. k. Donauflotte mit den Landtruppen bei den Operationen gegen Serbien und Rumänien. Durch kühnen Unternehmungsgeist hat sie die Truppen zu Land auf das wirksamste unterstützt und sich der k. u. k. Flotte auf hoher See ebenbürtig erwiesen.

### *Kriegsvorbereitungen*

Die militärischen Friedensvorbereitungen dienten dem Zweck, eine der Zahl nach möglichst starke, wohlausgerüstete und gut ausgebildete Wehrmacht zu schaffen. Die allgemeinen Kriegsvorsorgen waren für alle Kriegsfälle gleich. Sie umfaßten die Aufbringung der Kämpfer, deren Bekleidung, Ausrüstung und Bewaffnung, ihre Organisation in höhere Verbände, die Erziehung und Ausbildung, die Pflege von Geist und Disziplin, die Heranbildung eines tüchtigen Offiziers- und Unteroffizierskorps, die Sanitätsvorkehrungen, das Train-, Verpflegs- und Nachschubwesen, die Pferdebeschaffung, die Ergänzung an Mann und Material, die Justizpflege, die allgemeinen Verfügungen für die Mobilisierung und vieles andere. Die konkreten Kriegsvorsorgen ergaben sich aus den einzelnen möglichen Kriegsfällen, für welche die Zahl der bereitzustellenden Streitkräfte, deren besondere Ausrüstung, ihr Aufmarsch auf Grund eines operativen Planes festzulegen waren. Auf diesem Gebiete ergaben sich die wichtigsten Aufgaben für den Chef des Generalstabes. Von der Zweckmäßigkeit und Gründlichkeit dieser Arbeiten hing zumeist der erste Erfolg im Kriege ab, der entscheidend für den Ausgang des Feldzuges werden konnte.